

## Vorwort

Zehn Jahre nach dem Erscheinen der 3. Auflage können Verlag, Autoren und Herausgeber die 4. Auflage des Werkes „Bankrecht – Grundlagen der Rechtspraxis“ vorlegen. Die Fortentwicklung des Bank- und Kapitalmarktrechtes in allen Bereichen, nicht zuletzt infolge der Finanzmarktkrise, machte praktisch eine vollständige Neubearbeitung erforderlich. Das Konzept des Werkes gilt unverändert: Mit Beschränkung auf das Wesentliche wird ein grundlegender Überblick über die Materie des Bankrechts gegeben. Dabei sollen ein hoher Praxisbezug und die Darstellung aktueller Entwicklungen gewährleistet werden. Das umfassende Sachverzeichnis und die Auflistung weiterführender Literatur stellen zugleich einen Einstieg für vertiefte Bearbeitungen sicher.

Die Gliederung der Voraufgabe ist in wesentlichen Teilen fortgeführt worden. Um ihrer wachsenden Bedeutung Rechnung zu tragen, erfolgt die Darstellung des Rechts der Einlagensicherung in einem eigenständigen Kapitel. Die Implikationen des Wettbewerbs- und Beihilferechtes für den Bankensektor sowie die Regelungen über den Fernabsatz von Finanzdienstleistungen erforderten weitere neue Kapitel. Dagegen werden die Rechtsgrundlagen der Euro-Einführung fast zwölf Jahre nach dem Start der gemeinsamen Währung und nach über acht Jahren Bargelderfahrung mit dem Euro nicht mehr dargestellt.

Im Übrigen haben Autoren und Herausgeber versucht, allen wesentlichen Entwicklungen Rechnung zu tragen. Exemplarisch betrifft dies die Strukturreform der Bankenaufsicht durch das Gesetz über die integrierte Finanzdienstleistungsaufsicht, die Umsetzung von Basel II vor allem in der SolvabilitätsVO und die regulatorischen Maßnahmen, die als Reaktion auf die Finanzmarktkrise zur Marktstabilisierung und bei der Einlagensicherung getroffen wurden. Weitere Beispiele sind die veränderten Rahmenbedingungen des Bankensektors aufgrund des Wegfalls von Anstaltslast und Gewährträgerhaftung, die Umsetzung der 3. Geldwäsche-Richtlinie und der geänderten Verbraucherkreditrichtlinie, die Fortentwicklung der AGB-Rechtsprechung, die Rechtsprechung zu den so genannten Schrottimmobilien, das neue Zahlungsdienstrecht sowie die umfangreichen Änderungen, die das Wertpapierrecht durch die Umsetzung der MiFID sowie die Beratungsrechtsprechung erfahren hat.

Um den zunehmend detailreichen und spezialisierten Stoff fachkundig zu bearbeiten, wurde der Autorenkreis um ausgewiesene Bankrechtspraktiker erweitert: Dr. Florian von Alemann hat das europäische und deutsche Wettbewerbsrecht, Dr. Stefan Gebauer und Daniela Weber haben das Wertpapiergeschäft, Anja Greenwood das Kapitel über den Fernabsatz von Finanzdienstleistungen, Stefan Kern das Thema Kredit und Kreditsicherung, Dr. Christian Koch das Kapitel über Bankgeheimnis und Schufa sowie das Thema Zahlungsverkehr und Peter Langweg das Kapitel zur Geldwäschebekämpfung bearbeitet. Neben der

## Vorwort

Verantwortung für das Gesamtwerk haben die Herausgeber folgende Kapitel als Autoren übernommen: Reinfrid Fischer die Rechtsgrundlagen und die Organisation der Deutschen Kreditwirtschaft, die Banken- und Finanzdienstleistungsaufsicht, Einlagensicherung und Anlegerentschädigung sowie das AGB-Recht, Thomas Klanten den Abschnitt Depotrecht sowie den Sparverkehr und das sonstige Einlagengeschäft.

Autoren und Herausgeber sind für Hinweise zum Inhalt und zur Gestaltung dankbar.

Berlin/Frankfurt am Main, im Mai 2010

*Reinfrid Fischer  
Thomas Klanten*

© RWS Verlag GmbH